

Jochen Ott

Für ein starkes Köln in Düsseldorf.



LandtagsNews

Porz/Poll, Merheim, Brück und Rath/Heumar



www.jochen-ott.de

Wahlkreisbrief Nr. 6, Juli 2011

Liebe Genossinnen und Genossen,

liebe Bürgerinnen und Bürger,

den Start in die Sommerferien möchte ich nutzen, Allen eine erholsame Urlaubszeit zu wünschen und über die aktuellen landespolitischen Entwicklungen aus Düsseldorf zu berichten.

Ja, wir haben Wort gehalten und viel bewegt im vergangenen Jahr!

Wir investieren in die Zukunft unserer Kinder und Familien, weil wir kein Kind zurück lassen wollen. Der Schlüssel für gerechte Chancen ist und bleibt Bildung. Daher haben wir begonnen, unser **Bildungssystem** leistungsfähiger und vor allem gerechter zu gestalten. Unser Ziel ist die **Beste Bildung** für alle, unabhängig vom Geldbeutel der Eltern. Das ist die beste Vorsorge für den Einzelnen und die beste Vorsorge für unser Land. Mit der Einführung der **Sekundarschule** bieten wir ein zukunftssicheres Schulmodell, und mit dem jetzt erzielten Konsens bei der **Schulreform** wird im Herbst endlich das neue **Schulgesetz** im Landtag verabschiedet werden können.

Wir haben die von der Regierung Rüttgers eingeführten **Studiengebühren** abgeschafft und den Einstieg in die **Gebührenfreiheit in den KiTas** beschlossen. Nach einigen Monaten intensiver Debatten und Vorarbeiten beginnt die erste Stufe der Revision des sogenannten **Kinderbildungsgesetzes** (KiBiz):

Ab dem 1. August 2011 ist das letzte Kindergartenjahr beitragsfrei, ebenfalls wird die Kinderpauschale um 400 Euro erhöht. Darüber hinaus werden landesweit 1.000 zusätzliche Stellen für Jahrespraktikanten geschaffen.

Wir investieren in die Lebensfähigkeit unserer Städte und Gemeinden. Wir haben die Städte und Gemeinden wieder zu Partnern des Landes auf Augenhöhe gemacht.

NRW ist **Industrie- und Energieland**. Die Industrie ist Basis für unseren Wohlstand. Wir werden mithelfen, dass sie angesichts der Herausforderungen von Globalisierung, Klimawandel und Energiewende wettbewerbsfähig und leistungsstark bleibt. Das sichert Arbeitsplätze und ist gut für unser Land und die Menschen. Bei der Energiewende muss berücksichtigt werden, dass die Kosten nicht auf die Bürger abgewälzt werden.

Nach langen und harten Verhandlungen und einem daraus folgenden gemeinsamen Antrag von SPD, Grünen und CDU konnte sich am 30.06.2011 im Landtag auf die Umbauplanungen für die angeschlagenen **WestLB** geeinigt werden. Nach einer radikalen Schrumpfkur soll nur eine "RestLB" bleiben. Das Geschäft mit den Sparkassen wird den Planungen zufolge abgespalten, die übrigen Teile verkauft oder an die bereits bestehende „Bad Bank“ angedockt.



Jochen Ott

Für ein starkes Köln in Düsseldorf.



LandtagsNews

Porz/Poll, Merheim, Brück und Rath/Heumar



Die künftige Verbundbank soll in den Besitz der Sparkassen übergehen, Eigner der "RestLB" soll das Land NRW werden. Trotz der aufkommenden Belastungen für den Steuerzahler, bleibt am Ende jedoch lieber ein Ende mit Schrecken, als ein Schrecken ohne Ende.

Das NRW Kabinett hat eine neues **Tariftreue- und Vergabegesetz** vorgelegt. Künftig werden öffentliche Aufträge nur noch an Unternehmen vergeben, deren Beschäftigte mindestens einen Stundenlohn von 8,62€ erhalten. Dies gilt ebenso für Nachunternehmer und Leiharbeiterverhältnisse. Weiterhin müssen Sozialverträglichkeit, Umweltschutz, Energieeffizienz, Innovation und Frauenförderung berücksichtigt werden. Der Wettbewerb darf nicht länger auf Kosten der Arbeitnehmer betrieben werden.

Wir haben die **Mitbestimmungsrechte** für die rund 600 000 Beschäftigten im öffentlichen Dienst in Nordrhein-Westfalen verbessert.

Mit dem Beschluss über das neue Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG) werden der Schutzbereich erstmals auf Leiharbeiter ausgeweitet, die Mitbestimmung bei jeder Form der Privatisierung eingeführt und die Rechte der Jugend- und Auszubildenden-Vertreter gestärkt. Ein vertrauensvolles Miteinander in den Behörden des Landes und der Kommunen ist wieder möglich und macht NRW zum Mitbestimmungsland Nummer Eins: Vertreter der Personalräte und der Dienststellen werden künftig auf gleicher Augenhöhe zusammenarbeiten.

Damit wurden wichtige Vorhaben des rot-grünen Koalitionsvertrags im Land umgesetzt.

Die Zusammenarbeit mit unserem Koalitionspartner funktioniert ausgezeichnet.

Gemeinsam entwickeln wir Schritt für Schritt neue Perspektiven für ein **modernes, sozial gerechtes Nordrhein-Westfalen.**

Ich wünsche allen erholsame Sommerferien!

Mit besten Wünschen und Grüßen

Jochen Ott



Jochen Ott

Für ein starkes Köln in Düsseldorf.



LandtagsNews

Porz/Poll, Merheim, Brück und Rath/Heumar



„Versprochen und Wort gehalten“

Wir versprechen nichts, was wir nicht halten:

- Der **Schulkonsens** ist geschlossen! Längeres gemeinsames Lernen wird verwirklicht. Der Elternwille zählt!
- Die **Inklusion** kommt. Schritt für Schritt wird nun die Reform umgesetzt, damit behinderte und nichtbehinderte Schüler gemeinsam unterrichtet werden können.
- **U3 ist im Ausbau.** Mit den von uns eingestellten Mitteln kann unter anderem der Ausbau der Kitas Höhenberger Straße 16 (Höhenberg), Europaring 59-61 (Neubrück) und Gernsheimer Straße 20 (Ostheim) begonnen werden. Insgesamt stellen wir alleine für den Ausbau der Kitas notwendige 150 Mio. Euro zur Verfügung, welche die frühere CDU/FDP-Landesregierung nicht bereitgestellt hatte.
- **Kindergartengebühren** fallen. Für das letzte Kindergartenjahr werden schon ab Mitte 2011 keine Beiträge mehr anfallen. Erhöhung der Kinderpauschale ab 01.08.2011 um 400 Euro.
- **Studiengebühren** gehören der Vergangenheit an. Mit der Abschaffung der Studiengebühren zum Oktober 2011 bei finanziellem Ausgleich für die Hochschulen wird ein zentrales Wahlversprechen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen in NRW nun endlich umgesetzt.
- **Hilfe für Kommunen** ist angekommen. Das Land unterstützt die hoch verschuldeten Städte und Gemeinden in NRW finanziell. Dies sind in einem ersten Schritt 300 Millionen Euro schon für 2011, was allerdings gerade mal die Kassenkredite deckt. Weiterhin setzen wir uns für eine Entlastung seitens des Bundes um 800 Millionen Euro ein, und langfristig soll durch einen „Stärkungspakt Stadtfinanzen“ weitere Hilfestellung für arme Gemeinden gegeben werden. Die Gemeinden, die mit einem Nothaushalt zurechtkommen müssen (das sind derzeit 137 von 396 Kommunen in NRW), sollen zusammen mit den Bezirksregierungen individuelle Lösungen für die Entschuldung entwickeln. Damit soll den Kommunen auch mehr Selbstverantwortung übertragen werden.

Im **Anhang** findet Ihr noch einige **Terminhinweise** mit **Einladung** zu anstehenden Angeboten.

Ich würde mich freuen, wenn Ihr Euch möglichst frühzeitig bei meinem Team im Porzer **SPD-Bürgerbüro** zum Eintrag in die **Teilnehmerliste** anmeldet:

buengerbuero-porz@web.de oder **Marion Tillmann** unter Telefon 02203-951359, Fax 02203-51044).





Schulfrieden in NRW:

Jochen Ott: „Schulkonsens macht längeres gemeinsames Lernen möglich“

Als „gut für die Kinder und gut für die Eltern in NRW“ beschreibt Landtagsabgeordneter Jochen Ott den jetzt mit der CDU im Landtag gefundenen Kompromiss im Streit um das Schulsystem im Land.

Überraschend haben sich CDU, SPD und Grüne in NRW bereits heute auf einen "Schulpolitischen Konsens für Nordrhein-Westfalen" geeinigt. Es soll keine Schulform abgeschafft werden, das Schulangebot vielfältig hinsichtlich der Bildungsgänge und umfassend sowie ausgewogen hinsichtlich der Erreichbarkeit für die Schülerinnen und Schüler sowie der Bedeutung von Schule als Standortfaktor für die Kommunen, die Eltern und die örtliche Wirtschaft sein. Mit der "Sekundarschule" soll ein neues Schulangebot geschaffen werden, das der bisher als Schulversuch gestarteten Gemeinschaftsschule nahe kommt. Die Kommunen in NRW erhalten damit Planungs- und Rechtssicherheit für ihre Schulentwicklungsplanung im Bereich der allgemeinbildenden weiterführenden Schulen.

„Es war unser zentrales Anliegen, das längere gemeinsame Lernen zu ermöglichen. Mit Einführung der neuen „Sekundarschule“ werden viele Aspekte unseres Gemeinschaftsschul-Modells übernommen. Damit geben wir den Kommunen die Möglichkeit, vor Ort ein leistungsfähiges, qualifiziertes und zukunftsorientiertes Schulangebot zu garantieren, das kein Kind mehr zurück lässt“, so Jochen Ott, Mitglied im Ausschuss Schule und Weiterbildung. In den Jahrgängen 5 und 6 wird gemeinschaftlich und differenzierend zusammen gelernt, um der Vielfalt der Talente und Begabungen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden. Ab dem 7. Jahrgang kann der Unterricht auf der Grundlage des Beschlusses des Schulträgers unter enger Beteiligung der Schulkonferenz integriert, teilintegriert oder in mindestens zwei getrennten Bildungsgängen (kooperativ) erfolgen.

„Dieser Weg ist richtig, dafür haben wir Kompromisse an anderer Stelle machen müssen, die sich aber lohnen. 12 Jahre „Schulfrieden“ in NRW sind ein gutes Signal an die Kinder, Eltern und Kommunen“, so die stellvertretende Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion Renate Hendricks.

Der „Schulpolitische Konsens für Nordrhein-Westfalen“ ist auf www.jochen-ott.de verfügbar.



Aktuell:

NRW entlastet Schulleiter an Grundschulen deutlich

Zum neuen Schuljahr werden die Schulleitungen an den Grundschulen des Landes deutlich entlastet. Durch eine vom Landtagsausschuss „Schule und Weiterbildung“ verabschiedeten Verordnung werden die Entlastungsstunden wöchentlich von zwei auf fünf Stunden angehoben. Dazu erklärt der SPD-Landtagsabgeordnete Jochen Ott:

“Die Leitung einer Grundschule zu übernehmen bedeutet nicht nur mehr Verantwortung, sondern vor allem eine ganze Menge zusätzlicher Arbeit. Viele Lehrerinnen und Lehrer wollten bisher diese Führungsaufgabe nicht wagen. Ein Hauptgrund: Die bisher zu geringe Entlastung von den Lehrpflichten. Gerade einmal zwei Stunden die Woche wurden bisher einer Schulleiterin oder einem Schulleiter an einer Grundschule angerechnet.

Mit der Anhebung um drei Wochenstunden wird der Ausgleich endlich dem tatsächlichen Aufwand angepasst. Dass die bestehende Entlastung als unzureichend empfunden wird, zeigen die vielen unbesetzten Schulleitungsstellen. Rund acht Prozent der Grundschulen können keine vollständig besetzte Schulleitung vorweisen. Ich hoffe, dass aufgrund der Ausweitung der Entlastungsstunden nun endlich die fehlenden Leiterinnen und Leiter gefunden werden.“

Jochen Ott im Tagebau Hambach



Foto privat

Am 18.7.2011 lud die **RWE Power AG** die jungen MdLs der SPD zu einer Informationsveranstaltung über die Bedeutung der Braunkohle in den **Tagebau Hambach** ein. Unter anderem war auch der frühere Bundesvorsitzende der SPD, **Franz Müntefering**, unter den geladenen Gästen. Vor einigen Monaten waren die jungen MdLs schon unter Tage gewesen und hatten sich dort den Steinkohleabbau aus nächster Nähe angeschaut.

Bevor es in den Tagebau ging, gab es eine kurze Präsentation über die Bedeutung der Braunkohle als Energielieferant im globalen Vergleich. Hierbei wurde auffällig, dass die Braunkohle fast der einzige fossile Brennstoff ist, der noch in großen Teilen in politisch stabilen Ländern zu finden ist und somit Europa bzw. Deutschland zumindest eine gewisse Energieautarkie bietet.





Dabei deckt die Braunkohle fast 25% des deutschen Energiebedarfes. Das Rheinische Revier beherbergt neben dem Tagebau Hambach noch weitere Tagebaue (Garzweiler II, Inden usw.) und ist somit das größte europäische Braunkohlerevier.

Die Braunkohle wird hier nicht nur in den umliegenden Kraftwerken zur Verstromung genutzt, sondern auch für Veredlungsprozesse. Außerdem befindet sich im Kraftwerk Niederaußen das „Innovationszentrum Kohle“, in dem nach zukünftigen Verwendungszwecken bzw. nach Möglichkeiten der sauberen Energiegewinnung geforscht wird.

Die holprige Tour durch den Tagebau dauerte etwa anderthalb Stunden und bot einen interessanten Einblick in die Tagebauwelt. Nachher folgte noch die Sophienhöhe, die als Ablagehalde begonnen hatte und nun ein ökologisches Paradies beherbergt. Denn neben dem Abbau und der Energiegewinnung, beschäftigt sich die RWE Power AG genauso mit Rekultivierung und Umsiedlung.

In der Region beschäftigt RWE fast 11.000 Menschen und fast nochmal genauso viele leben indirekt durch die Braunkohle. Sie ist somit der wichtigste Wirtschaftsfaktor der Region und wird dies voraussichtlich noch lange bleiben, denn der Tagebau Hambach hat eine Abbaugenehmigung bis 2045. Momentan liegt neben der Umsiedlung das Hauptaugenmerk auf der Modernisierung der Kraftwerke bzw. dem Neubau. Einige der alten Kraftwerke sind schon vier Jahrzehnte alt und somit energietechnisch nicht mehr auf dem neusten Stand. Außerdem beginnt jetzt schon die Planung für die Zeit nach der Kohle, der Tagebau Inden ist 2035 voraussichtlich ausgekohlt und an seiner Stelle soll der Indener See entstehen.

In der abschließenden Präsentation über die Zukunft der Braunkohle wurde die Notwendigkeit der Braunkohleförderung nur zu deutlich, zumindest wenn der Strompreis zukünftig bezahlbar bleiben soll.



Nach Godorf-Befragung: „Bürgerbeteiligung bleibt wichtig“

Nach der ersten Kölner Bürgerbefragung in Sachen Hafenerweiterung Godorf will die KölnSPD auch in Zukunft auf Bürgerbeteiligung setzen. So jedenfalls der SPD-Vorsitzende und MdL Jochen Ott jetzt bei einer aktuellen Pressekonferenz im Kölner Rathaus.

Jochen Ott: "Bürgerbeteiligung macht auch in Zukunft Sinn", allerdings müsse man auch Lehren aus der jüngsten Godorf-Befragung ziehen:

„Bürgerbeteiligung ist für uns auch in Zukunft ein wichtiges Gut, es stellt sich nur die Frage, mit welchem Instrument“, so Jochen Ott weiter. Es sei der „falsche Weg, allein auf eine große Befragung zu setzen“. Im Falle des Godorfer Hafens hätten Politik und Hafengesellschaft zudem „viel zu spät einen Weg gefunden, die Menschen mitzunehmen“, so Ott.





Eine kleine Wahlkreis-Rückschau

		<p>Eröffnung des Bau- und Kreativspielplatzes Merheimer Gärten e.V. mit Gerrit Krupp, Kerstin Schmedemann und Vereinsvorsitzende Nicol Adler am 01. Mai 2011</p>
		<p>Ponyreiten in Porz-Zündorf, Spielplatz an der Groov am 08. Mai 2011</p>
		<p>Gästebucheintrag Porzer Rathaus mit Bezirksbürgermeister Willi Stadoll am 16. Mai 2011</p>
		<p>Familien-Picknick Gut Leidenhausen mit Bezirksbürgermeister a.D. und Schirmherr Hans-Gerd Ervens am 28. Mai 2011</p>
		<p>Landtagsbesuch der städtischen Kita Hunoldstraße in Wahnheide mit Leiter Willi Göbel (links oben) am 16. Juni 2011</p>
		<p>FAS-Grillparty Senkelsgraben mit Präsident Stephan Demmer und Freundeskreis am 01. Juli 2011</p>
		<p>Schirmherrschaft beim Bieselwaldcup Caritas-Kita Christus König in Wahnheide mit Leiter Guntram Müller (rechts) am 02. Juli 2011</p>
		<p>Sommerfest Bauspielplatz Senkelsgraben in Wahnheide mit der Fördervereinsvorsitzenden Marion Tillmann (links) am 09. Juli 2011</p>

Jochen Ott

Für ein starkes Köln in Düsseldorf.



LandtagsNews

Porz/Poll, Merheim, Brück und Rath/Heumar



Auf Tour“ mit Jochen Ott: Wahlkreiswanderung

Beginn: Sonntag, 24. Juli

12.30 Uhr

Merheim, Bau und Kreativspielplatz **Merheimer Gärten** e.V., Wendehammer Walnußweg

Thema: „Kinder- und Jugendarbeit sowie Freizeitangebote stärken“

13.00 Uhr

Neubrück, Straßburger Platz, **Konrad-Adenauer-Stift**

Thema „Mehrgenerationenspielplatz“

13.30 Uhr

Rath, Rather See, Treffpunkt **Jugendzentrum** am Neubrücker Ring

Thema: „Wohnungsqualität und Freizeitangebote“

14.30 Uhr

Rath, Lützerathstr./Ecke Rösrather Straße (ARAL-Tankstelle)

Thema „Sanierung Lützerathstraße“

15.00 Uhr

Heumar, Rather Schulstraße 24 bei Familie Hohn zum **Kaffee-Empfang**

Thema „Lärmschutz A3“

weiter Eiler Str./Heumarer Str. über Hirschgraben nach Gut Leidenhausen

16.30 Uhr

Eil, Besichtigung **Gut Leidenhausen**

Thema: „Heideportal/Grünes Porz“

18.00 Uhr

Wahnheide, gemütlicher Abend **Gaststätte Bonerath**, Magazinstr. 22-24 mit Vertretern des Flughafens

Thema: „Wohlstandsmotor Flughafen“

Fortsetzung: Montag, 25. Juli

10.00 Uhr

Wahnheide, **Kaserne** Haupteingang, Flughafenstraße, Kaffee mit Kommandant Herrn Martens

Thema: „Bundeswehrstandort Köln-Porz“

11.30 Uhr

Wahnheide, Naherholungsgebiet **Scheuermühlenteich** mit Bürgerverein Wahn-Heide-Lind

Thema: „Grünpflege und Bürgerschaftliches Engagement“

12.00 Uhr

Lind, Viehtrift 84 bei **Hans-Gerd Ervens (Getränkestopp/Linder Bruchwasser)**

Thema: „Kleines gallisches Dorf am Rande von Köln...“

weiter über **Linder Kreuz** und **Margarethentunnel** bis

13.30 Uhr

Libur, Hühnerhof Clasen, Zwischenstopp mit Imbiss

Thema: „Landwirtschaft in Köln/Porz“

14.30 Uhr

Libur, Dorfplatz zum Thema: „Ortsumgehung/Realisierung L 274n“

weiter durch den **Grünzug** Zündorf-Wahn über Houdainer Str./Gartenweg entlang der zukünftigen Trasse **Linie 7** bis zur derzeitigen Enthaltestelle

15.30 Uhr

Zündorf, Endhaltestelle Linie 7, Wahner Str./Gartenweg

Thema: „Verlängerung Linie 7“

15.45 Uhr

Zündorf, Groov und weiter am Rhein

Thema: „Naherholung /Freizeitangebote“

16.15 Uhr

Zündorf, Siedlung Rosenhügel,

Thema: „Soziale Stadt – Köln für alle“

16:30 Uhr

Porz-Mitte, Poststraße 103 mit Blick auf **Saint-Gobain**-Gelände

„Thema: **Industriestandort Köln/Porz**“

weiter über Poststraße, Mühlenstraße, Heinrich-Kleist-Str., Schillerstraße, Glasbläserweg, Glasstraße über die alte **Germaniasiedlung**

16:45 Uhr

Porz-Mitte, Moschee, Bahnhofstraße

Thema: „Kulturelle und religiöse Integration – Gotteshäuser aus den Hinterhöfen holen“

17:00 Uhr

Porz-Mitte, Glashütte, Glashüttenstraße 20

Thema: „Jugendhilfestrukturen in Porz – zu viel Beton, zu wenig Menschen“

17:15 Uhr

Porz-Mitte, Marktplatz

Thema: „„Entwicklung Einzelhandel in Porz-Mitte“

17.30 Uhr

Porz-Mitte, Treffpunkt Höhe Gasthaus Knott oder Rheinblick/Rheinufer

Thema: „Ufermauer – sanieren und nicht abreißen!“

Auf Tour“ mit Jochen Ott: Weitere Termine

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
So./Mo. 24./25. Juli	10:00 - 18:00	Wahlkreiswanderungen von Rath/Heumar bis Porz (Wanderroute im Anhang)
Donnerstag 28. Juli	12:00 - 15:00	„ Kochen mit Jochen “ mit Kindern vom Bauspielplatz Senkelsgraben in Wahnheide, Gernotstr. 10
Donnerstag 29. Sept.	10:00 – 13:15	Landtagsfahrt nach Düsseldorf mit Besuch Plenumssitzung
Freitag 07. Okt.	21:00 - 00:30	Nachtbesichtigung Logistikzentrum Flughafen Köln/Bonn
Donnerstag 20. Okt.	10:00 – 13:15	Landtagsfahrt nach Düsseldorf mit Besuch Plenumssitzung
Montag 28. Nov.	11:00 – 14:00	„ Kinder malen Weihnachten “ mit Bilderausstellung im Bürgerbüro Porz



Bürgerbüro Porz, Hauptstr. 327, 51143 Köln, Telefon: 02203-951359, Fax: 02203-51044

E-mail: buergerbuero-porz@web.de

Internet: www.buergerbuero-porz.de

Büroteam Wahlkreisbüros MdL Jochen Ott

Bürgerbüro Porz:



Marion und Karl-Heinz Tillmann

Hauptstr. 327, 51143 Köln, Tel. 02203-951359, Fax 02203-51044.

Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 10 – 14 Uhr.

eMail: buergerbuero-porz@web.de

Landtagsbüro Düsseldorf:



Stefanie Kempf und Selina Mederlet

Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Tel. 0211-8842323, Fax 0211-884 3215.

eMail: stefanie.kempf@landtag.nrw.de und selina.mederlet@landtag.nrw.de

Gemeinsames Wahlkreisbüro MdLs:



Katrin Bucher

Magnusstr. 18b, 50672 Köln, Tel. 0221-99559974, Fax 0221-99559976.

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 9-17, Freitag 9-13 Uhr.

eMail: katrin.bucher@landtag.nrw.de

Impressum:

Herausgeber MdL Jochen Ott; Redaktion, Konzeption, Produktion Karl-Heinz Tillmann, Jochen-Ott-Team
2011, c/o SPD-Bürgerbüro Porz, Hauptstr. 327, 51143 Köln, Ausgabe 22. Juli 2011

www.jochen-ott.de www.buergerbuero-porz.de

